

Martin Doering  
... (Straße) ...  
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

---

Berliner Bank  
Niederlassung der Bankgesellschaft Berlin AG  
Hardenbergstraße 32

10623 Berlin

Berlin, den 19.2.2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

neulich fuhr ich mit der U-Bahn in die Berliner Innenstadt, weil sich der Weg mit dem Auto nicht gelohnt hätte (wegen der Staugefahr und der teuren Parkhäuser). Und während ich so auf dem U-Bahnhof entlangschlenderte, glotzt mich plötzlich eins Ihrer Werbeplakate an – besser gesagt, es streckt mir eine mindestens 2 Meter große Zunge heraus.

Zuerst dachte ich, da macht jemand Werbung für ein Piercing-Studio, aber diese Zunge war gar nicht gepierced. Als ich – immer noch ein wenig erschrocken – einige Schritte nach hinten ging, konnte ich dann in relativ kleiner Schrift lesen, dass es sich um ein Werbeplakat der Berliner Bank handelt.

Nun muss ich Ihnen verraten, dass ich bisher noch kein Kunde der Berliner Bank bin, und da sich Werbung ja in erster Linie an Kunden richtet, die man gewinnen möchte, d.h. die man noch nicht hat, wollten Sie mich wahrscheinlich damit ansprechen, und deswegen schreibe ich Ihnen.

Ich muss Ihnen nämlich sagen, dass ich das überhaupt nicht nett finde, wenn mir jemand, den ich gar nicht kenne, einfach mir nichts dir nichts die Zunge rausstreckt – und dazu noch eine so überdimensionale! Würden *Sie* sich jemandem anvertrauen, der Ihnen zur Begrüßung die Zunge rausstreckt? Ich nicht. Und die meisten anderen Plakatgucker, also Ihre potentiellen Kunden, sicher auch nicht.

Dann frage ich mich aber, warum Sie einen Haufen Geld für so viele große Plakate ausgeben, nur um neue Kunden zu (v)erschrecken? Und wenn das erst Ihre Bestandskunden mitkriegen: Was müssen *die* denken, wie Sie mit ihrem sauer verdienten Geld umgehen?

Nun könnte es aber auch sein, dass Sie sich etwas ganz besonders Pfiffiges dabei gedacht haben, worauf ich noch nicht gekommen bin. Dann wüsste ich es aber auch gerne, damit ich mir nicht mehr das Hirn zermartern muss und nachts endlich wieder ruhig schlafen kann. Ich hoffe also, dass Sie mich über die Hintergründe Ihres Tuns aufklären können.

Mit freundlichen Grüßen

P.S.: Wenn es Ihnen möglich ist, hätte ich gerne eins dieser Plakate (aber etwas kleiner, vielleicht in DIN-A0 oder DIN-A1). Das kann ich immer dann an meine Arbeitszimmertür hängen, wenn ich nicht gestört werden möchte.